

## **Erfahrungsbericht Erasmus Aufenthalt SS 2018 (10.01.2018-31.05.2018)**

*Gastinstitution:* University of Helsinki

*Studienrichtung:* Rechtswissenschaften (Diplom)

Ich habe mich über das Erasmus Programm für einen Aufenthalt an der University of Helsinki beworben. Die Universität verlangte min. B2 Kenntnisse in Englisch. Die Erstellung des Vorausbescheid und Learning Agreements war etwas schwer, da die Kurse für das Sommersemester 2018 sehr spät veröffentlicht wurden und ich somit einen großen Teil meines Vorausbescheides/Learning Agreements abändern musste. Jedoch war die Studienabteilung an der Universität in Helsinki sehr hilfsbereit, weshalb ich die Änderungen problemlos durchführen konnte. Auch vor meinem Aufenthalt hat die Studienabteilung der Universität mir bei möglichen Problemen geholfen und immer schnell auf meine Anfragen geantwortet. Die Anreise zur Universität musste ich selbst organisieren. Dies war jedoch kein Problem da es eine gute Zugverbindung vom Flughafen zum Stadtzentrum gab.

Bereits vor meinem Aufenthalt habe ich mich für eine Wohnung in einem Studentenheim beworben (hier stehen HOAS und Unihome zur Verfügung), ich habe dann ein Zimmer in einer WG bekommen. Die Unterkunft war klein aber ausreichend ausgestattet und eine gute Möglichkeit andere Erasmus Studenten kennenzulernen (im Haus befanden sich fast ausschließlich Auslandsstudenten).

Die University of Helsinki befindet sich im Zentrum von Helsinki und hat etwa genau so viele Studierende wie die Karl-Franzens-Universität. Alle meine Kurse wurden am Campus in der Innenstadt abgehalten. Es gab einen Welcome Day, an welchem man alle nötigen Informationen für das kommende Semester erhalten hat. Unser Tutor hat uns bestens beraten und uns geholfen alle nötigen Formulare und Infos während dem Welcome Day zu erhalten (zb. Fahrkarte für den öffentlichen Verkehr, Registrierung im Unisystem, etc). Der Welcome Day war am ersten Tag des Semesters bevor alle Kurse begonnen haben. Als EU Bürger kann man sich grundsätzlich für 3 Monate ohne Registrierung in Finnland aufhalten, jedoch beginnt diese Frist von neuem zu laufen, wenn man (auch nur kurzzeitig) im Ausland ist (zb. Tallinn).

Das Kursangebot in Englisch für Jus-Studenten war sehr groß und vielfältig. Ich hatte keine Probleme Kurse zu finden die mich interessierten. Das Semester wird in Finnland in zwei Perioden geteilt, in welchen Kurse angeboten werden. Ein workload von 25 ECTS ist an der Universität von Helsinki auf jedenfall möglich. Das Benotungssystem ist genau umgekehrt: 5 ist die Bestnote, 0 die schlechteste Note. Es gibt auch die Möglichkeit einen Finnisch Sprachkurs für Erasmus Studierende zu absolvieren. Alle meine Kurse wurde an der Karl-Franzens-Universität anerkannt, hierbei erhielt ich Unterstützung vom Rewi Dekanat, welches mir immer schnell auf mögliche Fragen bezüglich der Anrechnung geantwortet hat.

Die Lebenshaltungskosten in Finnland sind in etwa gleich wie in Österreich, nur manche Produkte sind teurer in Finnland. Studierende erhalten eine Ermäßigung auf die öffentlichen Verkehrsmittel in Helsinki. Bücher habe ich keine für die Kurse benötigt, die Professoren haben alle nötigen Unterlagen in moodle hochgeladen. ESN Helsinki hat im Laufe des Semesters mehrere Veranstaltungen für Erasmus Studierende organisiert (Ausflüge, Feiern,...). Aufgrund der besonderen Lage von Helsinki gibt es viele Möglichkeiten die umliegenden Länder und Städte kostengünstig zu besuchen.